

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 5 (1958)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alle seine Verwandten und seine Familie, dachte er, müssten bestimmt tot sein.

*

Dass dem nicht durchwegs so war, konnte sich erst später erweisen. Die Erlebnisse Yamaguchis brechen aber hier im wesentlichen ab. Aus Raumgründen konnten wir sie nur teilweise und nicht in ihren grauenhaftesten Aspekten wiedergeben. Daher verzichten wir auch auf die ausführliche Wiedergabe der Geschichte der vier Männer Morimoto, Kinoshita, Komatsu und Doi, welche in Hiroshima die angeblich fast genau über ihnen explodierte Atombombe überlebten. Wir schliessen die Zusammenstellung mit folgenden, im Buch zerstreuten Erfahrungssätzen, die zum positiven Nachdenken anregen:

Nur ein paar spärliche Bomben waren bisher auf Hiroshima gefallen. So wurde auch kein Luftschutzalarm gegeben.

Eine einzige Bombe hatte aus Hiroshima eine verkohlte Wüstenei gemacht. Und doch ging das Leben weiter.

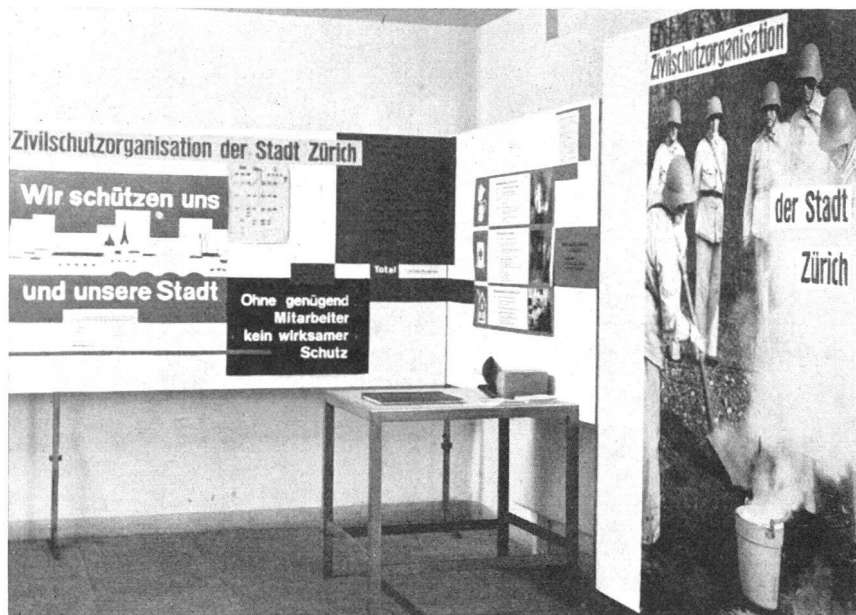
Wenn es Alarm gegeben hätte, wären viele Menschen gerettet worden.

Wenn man einen Luftschutzbunker erreichte, konnte man wahrscheinlich damit rechnen, unverletzt zu bleiben.

Wenn man die Strahlungsfolgen einmal ausser acht lässt, unterschei-

den sich die Verwundungen durch Atombomben in den Einzelheiten nicht von Verletzungen durch die früher und auch jetzt noch üblichen Kriegswaffen.

Tatsächlich waren ja die Todesziffern bei der «üblichen Bombardierung» von Tokio im ganzen weitaus höher als in Hiroshima und Nagasaki zusammen.

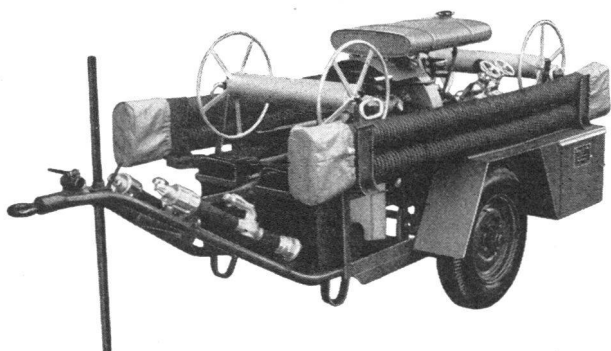


Aus der Ergänzungs-Ausstellung des städtischen Zivilschutzamtes Zürich, die aufzeigte, wie die Wanderausstellung für Zivilschutz nach regionalen und örtlichen Bedürfnissen instruktiv ergänzt werden kann. Der SBZ legt Wert darauf, dieses Beispiel für den weiteren Verlauf der Ausstellung verwerten zu können.



FEUERWEHR- MOTORSPRITZE TYPE M 2

mit VW-Industriemotor
Leistung 1100 l/Min. bei 80 m GMF



NEUKONSTRUKTION

Gedrängt und doch gut zugänglich gebaut. Mit abprotzbarem Tragschlitten. Weitgehende Verwendung von Leichtmetall und damit geringeres Gesamtgewicht. Vakuum-Erzeugung mittels bewährtem Brun-Gasstrahler.

Bereits beste Referenzen!

Weiteres neues Modell mit Porsche-Industriemotor.
Leistung 1500 l/Min. bei 80 m GMF

BRUN & CIE AG NEBIKON / LU

Abt. Motorspritzen Tel. 062/9 5116

Wanderausstellung für Zivilschutz

Die Schweizer Wanderausstellung für Zivilschutz hat nun bereits an mehreren Orten Erfolg gehabt. Sie bezweckt nach wie vor die *Aufrüttelung* von Volk und Behörden, um den Ausbau des Zivilschutzes zu fördern. Ueber 40 Firmen sind jetzt als Aussteller mit ihren dem Zivilschutz dienenden Artikeln beteiligt.

Seit der Eröffnung sind folgende Firmen *neu* hinzugekommen: Synmedic AG für Pharmaceutica, Zürich (AMBU-Wiederbelebungsgeräte und Manotest-Blut-

druckmesser); Emil Wäger, Arzt- und Spitalbedarf, Basel («Erste-Hilfe-Koffer» aus Kunstglasfaserstoff); Dangel & Co., Hoch- und Tiefbau, Zürich (Luftschutztüren und -deckel, System DACO).

Zahlreiche Orts- und Betriebschutzchefs, Feuerwehrkommandanten und andere Chargierte des Zivilschutzes sowie Persönlichkeiten aus Bonn, haben die Ausstellung besucht, sich lobend ausgesprochen und die Dokumentation übergeben lassen.

Zwischenhinein wird an den Pfingstfeiertagen das graphische Panorama der Abteilung für Luftschutz auch an einer grossen Feuerwehr-Jubiläumstagung in *Biasca* aufgestellt und gezeigt.

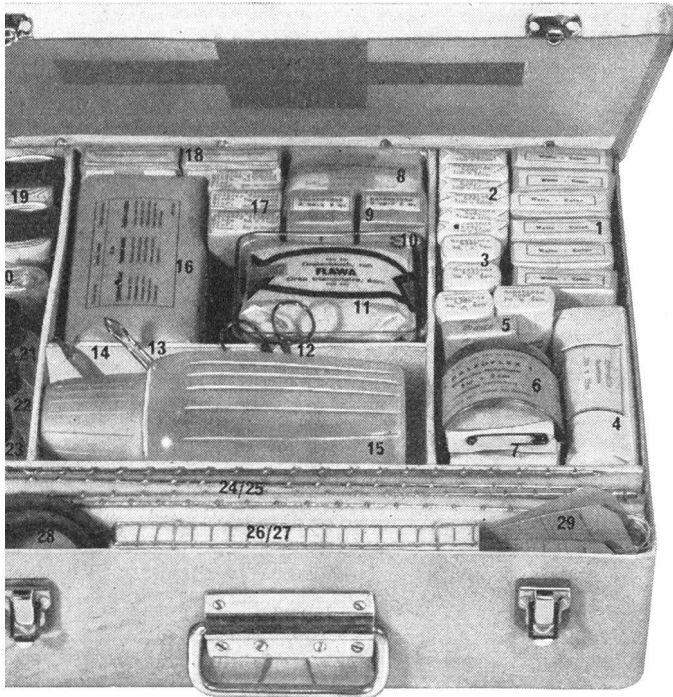
Eine entsprechende Ergänzungsausstellung wird in *Rorschach*, *Sankt Gallen*, *Herisau* und *Wil* durchgeführt, mit Unterstützung durch Aufklärungsmaterial der A+L. Auch in *Neuenburg* interessiert man sich bereits für ein ähnliches Vorgehen.

Der Fahrplan der Wanderausstellung, in den *Luzern* neu aufgenommen,

Für den Zivil- und Betriebsschutz, für Samaritervereine, Feuer- und Ortswehren

Erste-Hilfe-Koffer

aus Kunstglasfaserstoff, 40 x 40 x 11 cm,
Gewicht komplett zirka 7 kg



Bruchsicher, licht- und säurefest,
kälte- und wärmebeständig, abgedichtet gegen
Staub und Wasser, mit verstellbaren
Rückengurten.

EMIL WÄGER, BASEL

Arzt- und Spitalbedarf

Worte überzeugen, Beispiele reissen hin.

(Sprichwort)

Zu verkaufen eine Anzahl neuwertige

Schränke und Doppelbetten

(zweistöckig)

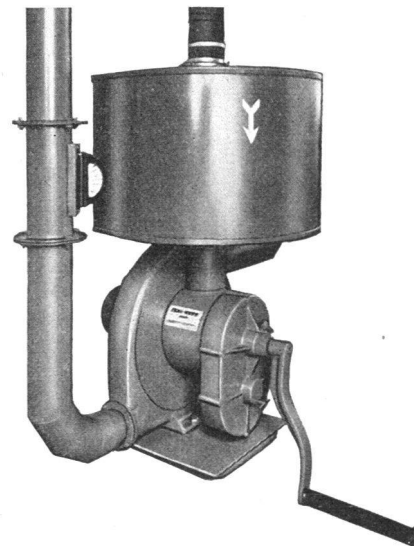
mit allem Bettinhalt zu günstigem Preis

OTTO NOTTER AG, WOHLLEN

Hoch- und Tiefbau - Tel. (057) 6 13 34

Kleinbelüfter für Luftschutzräume

(sog. Flex-Lüfter)



FEGA-WERK

AG ZÜRICH SA

Albisriederstr. 190, Telefon (051) 52 00 77